

ZEICHENERKLÄRUNG

NACH PLANZEICHENVERORDNUNG

	MD = Dorfgebiet (überbaubare Grundstücksflächen)	Art der baul. Nutzung
	0.4 Grundflächenzahl GRZ	Maß der baul. Nutzung
	0.8 Geschöfflächenzahl GFZ	
	II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)	Bauweise
	EG Erdgeschoss	
	DG Dachgeschoss	Verkehrsflächen
	Einzel und Doppelhauser zulässig	
	Baugrenze	Verkehrsflächen
	Hauptgebäudeorientierung	
	Schrammbord, Fahrbahn, Gehweg	
	Wirtschaftsweg	Verkehrsflächen
	nicht überbaubare Grundstücksflächen	
	Sichtflächen von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen, Anpflanzung und Einfriedung max. 0,50 m hoch	Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	

TEXTFESTSETZUNGEN

aufgrund des §9 (1 u. 2) sowie §9 (4) des Bundesbaugesetzes -BauG- i.d. Neufassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S.256,3617) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Vorhaben und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S.949 i.V.m. §124 (1) der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz -LBAuO- vom 27.02.1974 (GVBl. S.31), der Achten Landesverordnung zur Durchführung der Landesbauordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 04.02.1969 (GVBl. S.78) und §129 (4) LBAuO

1. **Planungsrechtliche Festsetzungen** (§9 (1 u. 2) BauG)

1. **Art der baulichen Nutzung** (§9 (1) Ziff.1 BauG)
1.1 Als Art der baulichen Nutzung ist für den Bereich mit der Ordnungsziffer 1 "Dorfgebiet" (MD) nach §5 BauNVO festzusetzen.

2. **Maß der baulichen Nutzung** (§9 (1) Ziff.2 BauG)
In den Bereichen mit der Ordnungsziffer 1 ist die II-geschossige Bauweise als Höchstgrenze -bestehend aus dem Erdgeschoss (EG) und dem Dachgeschoss (DG) festzusetzen.

3. **Stellung der baulichen Anlagen** (§9 (1) Ziff.4 BauG)
Die wesentlichen Gebäudeteile (Firsttrichtung) sind in der durch das (→) Symbol dargestellten Richtung zu erstellen.

4. **Nebenanlagen und Einrichtungen** (§9 (1) Ziff.1 BauG)
Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des §14 BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

5. **Stellplätze und Garagen** (§9 (1) Ziff.4 BauG)
Garagen sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Vor Garagen ist ein Stauraum (Stellplatz) von mindestens 5,00 m freizuhalten.

6. **Unbebaute Flächen** (§9 (1) Ziff.10 BauG)
Die von der Bebauung freizuhaltenden Flächen sind mit Ausnahme der Einfahrten und Zugänge dörtnäherisch anzulegen und zu unterhalten.

7. **Höhenlage der Baukörper** (§9 (2) BauG)
Die Erdgeschossfußbodenhöhe (DGF) darf nicht mehr als 0,50 m über höchster Gelände- bzw. Straßenerkante hinausragen.

GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan
1. §9 (1, 2, 4, 8, 9, 10, 30, 33, 39) und 125 des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S.256, 3617) zuletzt geändert am 06.07.1979 (BGBl. I S.949)

2. §9 (1) - 23 der Neufassung der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 15.07.1974 (BGBl. I S.1763)

3. §9 (1) - 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne sowie über die Darstellung des Planungsbereichs (Planzeichnungsverordnung) vom 10.1.1965 (BGBl. I S.21)

4. § 9 Abs. 4 Bundesbaugesetz in Verbindung mit § 124 der Landesbauordnung (LBAuO) für Rheinland-Pfalz vom 27.2.1974 (GVBl. S.53) und der 8. Landesverordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 4.2.1969 (GVBl. S.78) in Verbindung mit § 129 Abs. 4 LBAuO vom 27.2.1974.

5. § 17 - 23 der Landesbauordnung (LBAuO) vom 27.2.1974.

6. Landschafts- oder Naturschutz und Landschaftspflege (Landschafteschutzgesetz i.d.F. vom 5.2.1979 (GVBl. Seite 37))

7. Immissionsschutzgesetz
§ 50 des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15.3.1974 (BGBl. I S.721)

Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.

Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.

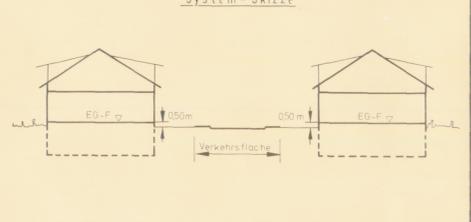
Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.

Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.

Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.

Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.

Der Stadt-Ortsbürgermeister hat am 17. März 1981 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung vom Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauG als Satzung beschlossen.



III. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen einschließlich Einfriedungen

(§9 (4) i.V.m. §124 (1) LBAuO, der Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen vom 04.02.1969 (GVBl. S.78) und §129 (4) LBAuO)

1. **Äußere Gestaltung baulicher Anlagen**
Bei der Gestaltung der Außenflächen der Gebäude sind großflächige und bunte Elemente, sowie grelle, bunte Farben zu vermeiden.

2. **Dachgestaltung**

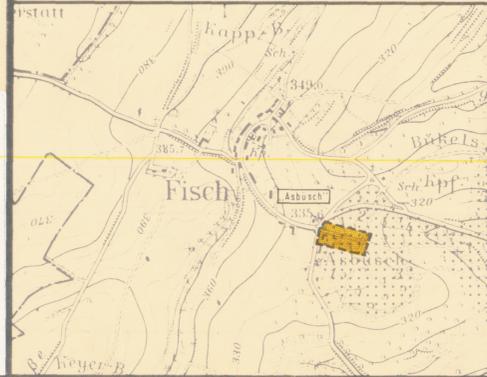
2.1 Im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind geneigte Dächer zulässig. Flachdächer sind nur für Garagen und Nebenanlagen gestattet.

2.2 Die Dachneigung ist von 15° - 40° zulässig. Dremel (Kniestock) von max. 0,70 m sind erlaubt. Dachaufbauten sind erst ab einer Dachneigung von 15° zulässig, wobei ein Abstand von 1,50 m von den Giebelwänden einzuhalten ist. Die Traufe ist durchzuführen.

2.3 Die Dachbedeckung darf landschaftsbedingt nur dunkelfarbig ausgeführt werden.

3. **Sichtflächen und Einfriedungen**

3.1 Sichtflächen und Einfriedungen sind im Sinne des §2 (1) LBAuO handelt nicht höher als 0,50 m zulässig.



AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinde-/Stadt-/Ortsbürgermeisters sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekannt gemacht.

Die örtliche Bekanntmachung dieses Bebauungsplans wird hiermit angeordnet.

Fisch, den 2.9.1981
Orts- / Bürgermeister

Fisch, den 4. März 1986
Orts- / Bürgermeister

Fisch, den 20.03.1986
Orts- / Bürgermeister

PLANUNGSBÜRO KARST
BERATENDE INGENIEURE
5401 NÖRTERSHAUSEN TEL. 02605/2551

BEBAUUNGSPLAN "ASBUSCH"

DER ORTSGEMEINDE FISCH

ENTWURF: Karl
GEZEICHNET: Schmidt
BEARBEITUNG: Schmidt

DATUM: 16.01.1980
GEPRÜFT: Karl
MASSTAB: M.1:500